

Strom

(laut VDE-AR-N 4105)

Inbetriebsetzungsprotokoll für EZA am Niederspannungsnetz

(von der verantwortlichen Elektrofachkraft auszufüllen)

Anfragenummer der Netze BW GmbH: _____



(Ohne Angabe der Anfragenummer ist eine Bearbeitung nicht möglich.)

Anlagenanschrift	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____
Anlagenerrichter (verantwortliche Elektrofachkraft)	Firma, Ort _____ Telefon, E-Mail _____

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA	max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW
Blindleistungs-Anforderung (wird im Schreiben „Mitteilung zum Netzverknüpfungspunkt“ angegeben)	<input type="checkbox"/> Fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ <input type="checkbox"/> untererregt <input type="checkbox"/> übererregt <small>(nur auszufüllen, wenn ein fester $\cos \varphi$ vorgegeben wurde)</small> <input type="checkbox"/> Wirkleistungskennlinie $\cos \varphi (P)$
Eingestellter $\cos \varphi$ an der Erzeugungsanlage (EZA)	<input type="checkbox"/> $\cos \varphi = 0,95$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi = 0,9$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi =$ _____

 Für PV-Anlagen: **Modulleistung/ Generatorleistung** P_{AGen} (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kW_p

 Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?

 Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G2) für die Erzeugungseinheit/-en vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Netze BW GmbH einzureichen) ja

 Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G3) für den zentralen oder integrierten NA-Schutz vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Netze BW GmbH einzureichen) ja

 Eingestellter Wert am integrierten zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$ _____ U_n

 Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz“ erfolgreich durchgeführt?

 Einspeisemanagement nach EEG vorhanden und funktionstüchtig? **oder**

 Reduzierung der Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungleistung (Modulleistung)?

 wenn 70 % Regelung -> Begrenzung der max. Einspeise-/Wirkleistung P_{Amax70} auf: _____ kW

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen der Netze BW GmbH errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage erfolgte am: _____

Bei Anlagenumzug oder Wiederinbetriebnahme: Erstinbetriebsetzung erfolgte am: _____

Um die internen Bearbeitungsvorgänge zu optimieren, überarbeiten wir unsere Formulare regelmäßig. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.